

## Hof Jünger

# Schuften für den Traum vom Heimathaus

**KIRCHHELLEN** Der Keller wurde bereits verfüllt - eine neue tiefer gelegte Betonsole sorgt nun für eine angenehme Raumhöhe. Es tut sich etwas im ehemaligen Hof Heisterkamp. Dieser soll einmal zum Heimathaus für alle Kirchhellener werden. Doch davor muss noch einiges getan werden.

1 VON 4



Architekt Hans A. Biefang, Hermann Reinbold vom Bürgerverein Hof Jünger und Reinhold Grewer, Koordinator der Bauarbeiten, vor dem ehemaligen Hof Heisterkamp.

Foto: Hollstegge

"In 100 Jahren werden wir mit dem Umbau fertig sein", scherzt Reinhold Grewer, der die Bauarbeiten am ehemaligen Hof Heisterkamp koordiniert. In der Tat steht auch heute, knapp ein Jahr nachdem die Restaurierungsarbeiten des ehemaligen Wohnhauses intensiviert wurden, noch nicht fest, wann sie abgeschlossen sein werden.

Stück für Stück nähern sich Handwerker sowie Bürgerverein Hof Jünger, Kolpingsfamilie und Heimatverein ihrem Traum vom eigenen Heimathaus. Die erste große Erhaltungsmaßnahme für das Wohnhaus sowie das angrenzende Haus 2 erfolgte 1997 mit einem neuen Dach. 1999 stand die Planung für die Sanierung des Gebäudekomplexes auf sicheren Beinen, ein Jahr später wurde der Bauantrag gestellt. 2001 gab es grünes Licht vom Bauaufsichtsamt.

### Wohnhaus im Fokus

Seitdem ist besonders im Haus 2 mit seinem großen Foyer und Theatersaal viel passiert. Seit 2013 steht nun der ehemalige Hof Heisterkamp - die offizielle Bezeichnung lautet heute Haus 2/Heimathaus - im Fokus. "Die alte Betonsole ist raus, der Keller wurde zur Stabilisierung verfüllt und eine neue Sole ist reingekommen. Der Boden wurde etwas tiefer gelegt, damit die Bodendämmung noch rein passt und keiner sich später ständig den Kopf stößt", erzählt Architekt Hans A. Biefang.

AUTOR



**Manuela Hollstegge**  
Redaktion Dorsten

[» alle Artikel von Manuela Hollstegge](#)

ZUM ARTIKEL

Erstellt: 8. Januar 2014, 14:40 Uhr

Aktualisiert: 8. Januar 2014, 17:16 Uhr

Orte: [Kirchhellen Bottrop](#)

THEMEN

[Heimathaus Kirchhellen](#) , [Hof Jünger Kirchhellen](#) , [Umbau Hof Heisterkamp](#)

Ermöglicht wurde das nicht nur durch die tatkräftige Unterstützung von freiwilligen Helfern, der Stadt Bottrop und Handwerksbetrieben, die ihre Arbeitskraft kostenlos zur Verfügung stellten, sondern auch durch die Lotterie-Aktion. "Dank der dadurch eingenommen rund 6000 Euro konnten wir Material für die Stabilisierung des Hauses kaufen", sagt Hermann Reinbold vom Bürgerverein Hof Jünger. Problematisch ist es für die Mitwirkenden der Renovierung vor allem, an Geld für das Material zu kommen. "Wir bauen eigentlich ständig ohne Geld und sind auf Spenden angewiesen", sagt Reinhold Grewer.

### **Projekt Armbanduhr**

Nach der Los-Aktion ist daher bereits das nächste Projekt in Planung. "In Zusammenarbeit mit Steffen Dietz werden wir eine Armbanduhr mit dem Logo des Kulturzentrums im Ziffernblatt auf den Markt bringen", verrät Hermann Reinbold. Das durch den Verkauf eingenommene Geld soll dann vor allem in die Heizung sowie die Haustechnik fließen.

Doch jetzt steht erst einmal etwas anderes an. "Ziel für dieses Jahr ist es, die Außenfassade des Hauses einschließlich der Fenster fertig zu bekommen", so Grewer. Während der Bereich mit der Fachwerk-Fassade erhalten bleibt, entsteht an den anderen Stellen im oberen Bereich eine Holzfassade, wie sie bereits am Haus 2 sichtbar ist. Unten wird verputzt. Die Fenster sind schon da und müssen nur noch eingebaut werden.